

Oldiestag auf dem Flugplatz Hausen

Nein, es handelt sich nicht um eine Fly in antiker Flugzeuge. Am 19. Juni trafen sich ehemalige Piloten der Schweizerischen Luftverkehrsschule und der Sportfluggruppe Swissair auf dem Flugplatz zu einem kleinen Festchen nach dem Motto: Old is gold.

Wer erinnert sich nicht noch an die Zeiten, als die SLS auf dem Flugplatz Hausen am Albis die angehenden Swissairpiloten von Grund auf auf ihren Beruf vorbereiteten. Noch ist vielen gegenwärtig, wie anfänglich die gelben Bückler und dann die rotweiss gespritzten Piaggos und Siats zu Beginn der Kurse Runde um Runde über unserer Gegend drehten und oft auch Kunstflugfiguren an den Himmel zeichneten.

Das alles ist ja seit den 90er Jahren vorbei, nachdem die Grundschulung der Swissair ausgelagert und die Flugzeuge verkauft wurden.

Vieles hat sich seither verändert und auf dem Flugplatz werden nur noch Privatpiloten ausgebildet. Drei Flugschulen betreiben die Ausbildung. Die Starts und Landungen unter der Woche haben daher massiv abgenommen.

An der Beerdigung unseres langjährigen Motor- und Segelfluglehrers Hans Hunger im vergangenen Frühling haben Albi Moroff und ich beschlossen alle pensionierten Noch- und Nichtmehrfliegenden der SLS und der SFS zu einem Treffen auf dem Flugplatz einzuladen. Vorerst musste eine Liste aller noch lebenden ehemaligen Piloten erstellt werden, was gar nicht so einfach war. Rund 35 Personen haben wir schliesslich angeschrieben. Einziges Kriterium: Sie alle mussten pensioniert sein. Manch einer unserer Fliegerkameraden ist in der Zwischenzeit leider verstorben.

Die Reaktion der Angeschriebenen war überraschend. Rund 25 Pilotinnen und Piloten mit ihren Partnerinnen und Partnern haben die Gelegenheit wahrgenommen wieder einmal Hausener Flugplatzluft zu schnuppern.

Für uns Organisatoren war es erfrischend zu sehen, wie sich die Ehemaligen herzlich begrüßten, hatten sich einige doch seit Jahren nicht mehr gesehen. Geschichten und Anekdoten wurden ausgetauscht. Ein „Weisch no“- Anlass!

Eine Anekdote möchte ich nicht unerwähnt lassen. Als ein Fluglehrer der SLS im Restaurant Schwanen auf dem WC kein Toilettenpapier mehr vorfand, hat er am folgenden Tag ein Paket desselben per Luftfracht vor dem Restaurant abgeliefert!



Hans Markwalder und Dölf Sigg

Die 25 Pilotinnen und Piloten verkörperten 48 Jahre Geschichte des Flugplatzes Hausen. So waren mit Hans Angst und Franz Schreiber sogar zwei Mitglieder dabei, welche die

Sportfluggruppe des Personals der Swissair, heute Sportfluggruppe Swissair, in den 50er Jahren gegründet haben.

Auch mit dabei waren fast alle ehemaligen Fluglehrer der SLS: Dölf Sigg, Rolf Brunold, Hans Markwalder, Hans Goldinger und Benni Kobel, auch Bobby Suter, der ehemalige Chef der SLS. Einzig Geri Lindinger musste sich entschuldigen.



Hans Goldinger mit Gattin

Von der SFS begrüsst wir Ernst Oetiker, langjähriger Präsident des SFS und Ehrenpräsident, daneben auch die Seele des Flugplatzes heute noch!, Peter Schneiter, Werni Rebetez, Turi Scheuermeier, Rosmarie Müller, die Gattin des verstorbenen Roli Müller, René Lüdi und Peter Pfister, ehemalige Cheffluglehrer Segelflug, Ernst Fischer, Martha Bachmann, Gattin des verstorbenen Max Bachmann, Ruedi Gasser, Alfons Bruhin, Kurt Huwyler, Lilly und Ruedi Barth und Hanspeter Rüesch, ein Teil davon mit ihren Gattinnen. Neun Eingeladene mussten aus verschiedenen Gründen absagen.



Rolf Brunold

Nach dem Apéro und dem ersten Austauschen von Erinnerungen informierte ich die Anwesenden über die grossen, nicht nur erfreulichen Änderungen auf dem Flugplatz. Dann fuhr Metzger Meier aus Rifferswil mit seinem berühmten Zigeunerbraten mir Kartoffelgratin ein, und so wurde es im Hangaranbau für kurze Zeit etwas ruhiger. Doch bei Kaffee mit Schnaps und diversen Torten war wieder genügend Zeit sich über die „guten alten Zeiten“ zu unterhalten.

Albi und ich haben uns sehr über den gelungenen Anlass gefreut und auch die Feedbacks unserer Gäste waren durchaus positiv. Wir wurden von verschiedenen Seiten dazu ermuntert diesen Anlass doch jedes Jahr durchzuführen.

Und so haben wir beschlossen, das nächste Jahr wieder ein Pensionierten- oder „Weisch no“-Treff in der einen oder anderen Form zu organisieren. Wir werden uns melden!

Hans U. Schwendener



Benny Kobel und Hans Markwalder



Alfons Bruhin, Hans Goldinger, Albi Moroff und Kurt Huwyler



Peter Pfister, Hans Angst, Ernst Oetiker, Hans Schwendener